S I T Z U N G S V O R L A G E **SV-Nr. 06//0828**

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 20	**21.05.2010**	**öffentlich**

Az:

Beratungsfolge:	**Sitzungsdatum:**	
Planungsausschuss	10.06.2010	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	17.06.2010	zum Beschluss

Schließung des unbeschrankten Bahnübergangs "Am Freibad"

Abstimmungsergebnis ☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung

Beschlussvorschlag:
Der unbeschrankte Bahnübergang „Am Freibad“ wird bis auf Weiteres provisorisch für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die dauerhafte Sperrung des Bahnübergangs durch Einrichtung einer Umlaufsperre an dem Bahnübergang zu prüfen und die Angelegenheit zu gegebener Zeit wieder vorzulegen. Eine Erschließung des Grundstückes „Am Freibad 6“ ist über eine neu herzustellende Zuwegung sicherzustellen. Die Kosten in Höhe von voraussichtlich 8.000,-- € sind budgetintern zu decken.

Begründung:
Auf die SV 06/0812 wird verwiesen. Für die Lösung des bestehenden Problems am Bahnübergang „Am Freibad“ stehen folgende Alternativen zur Verfügung:

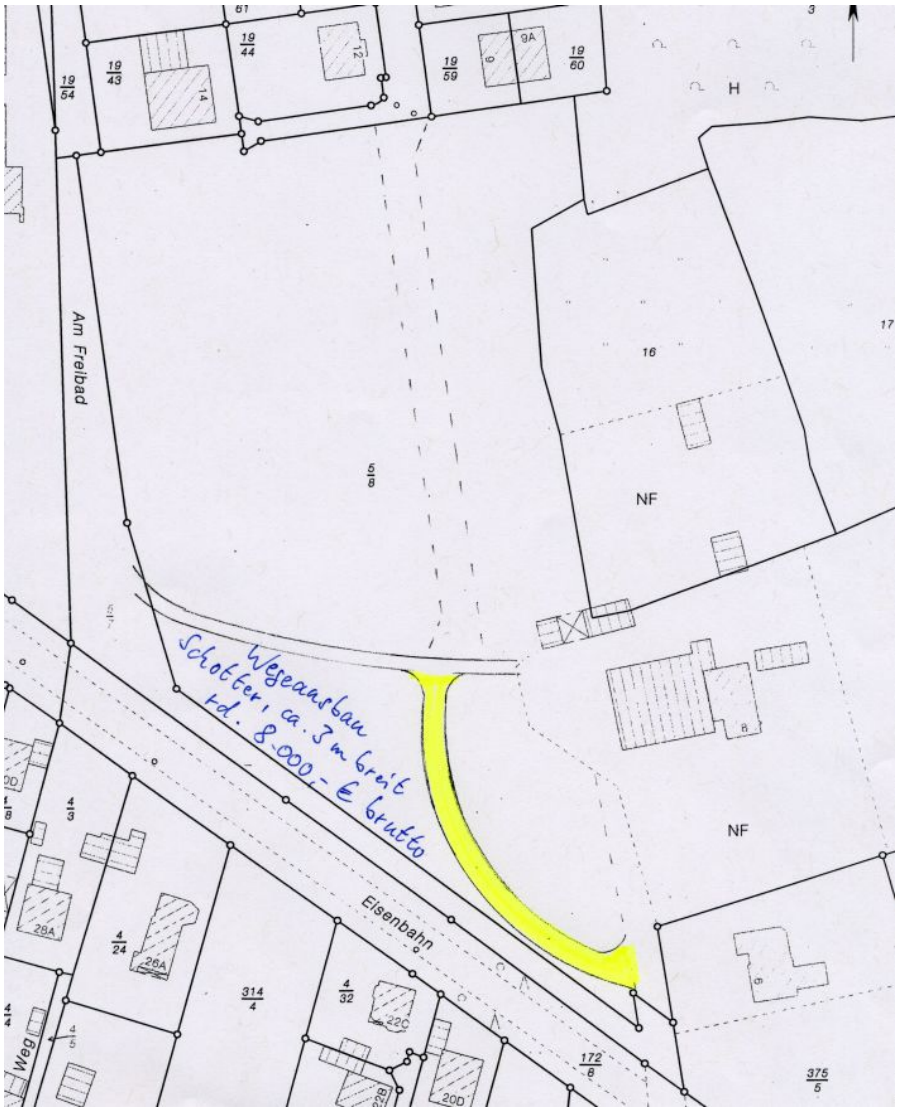
1. Das Baugebiet „Brauerwiesen“ soll in Kürze zwischen der Anna-Siemsen-Straße und dem Grundstück „Am Freibad 8“ erschlossen werden, so dass dann eine optimale Anbindung des Grundstückes Am Freibad 8 gewährleistet ist. Für die Erschließung des Grundstückes Am Freibad 6 ist ein neuer Schotterweg durch die Stadt entsprechend dem anl. Lageplan herzustellen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8.000,-- € und könnten budgetintern gedeckt werden.

2. Die erforderlichen Sichtdreiecke (385 m) sind ständig von Bewuchs und Baukörper freizuhalten. Ca. 20 Anwohner und die Stadt müssten im monatlichen Rhythmus den Bewuchs kontrollieren und zurückschneiden. Vorhandene Gartenhütten und Nebenbauten sind zu entfernen. Der finanzielle Aufwand durch die Stadt (Kosten Baubetriebshof) wäre nicht unerheblich. Mittelfristig gesehen ist die Alternative 1 kostengünstiger und daher vorzuziehen.

…

SachbearbeiterIn	FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:

Haushaltsstelle:		
bisherige SV: 06//0812	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Jugendbeteiligung erfolgt	**UVP** ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt

3. Ausbau des Bahnüberganges und Sicherung mit einer Schrankenanlage. Die Kosten hierfür wurden auf ca. 400.000,-- € beziffert. Die Kosten sind von Bahn, Bund und Stadt in gleichen Teilen zu tragen. Die Bahn steht dem Vorhaben negativ gegenüber. Eine Zustimmung wäre nur möglich, wenn das Verkehrsaufkommen erheblich steigt, also eine Erschließung des Baugebietes Brauerwiesen über die Straße Am Freibad beabsichtigt ist. Eine Realisierung wäre frühestens in 5 - 6 Jahren möglich.

Der Bahnübergang „Am Freibad“ stellt ein gewisses Sicherheitsrisiko da. Er wird im Sommer verstärkt von Freibad-Besuchern (Fußgänger/Radfahrer) genutzt. Die ungesicherte Querung des Bahngleises erfordert eine erhöhte Aufmerksamkeit. Die Züge nähern sich schnell und fast lautlos, so dass eine Wahrnehmung außerhalb der Sichtpunkte kaum möglich ist. Insofern wäre eine dauerhafte Schließung des Bahnüberganges für den Kraftfahrzeugverkehr und eine Umlaufsperre für Radfahrer/Fußgänger, ähnlich wie am Bahnübergang Postweg, aus Verkehrssicherheitsgründen die optimalste Lösung. Die Alternative 1 schließt eine spätere Sicherung durch eine Schrankenanlage und Erschließung des Baugebietes Brauerwiesen nicht aus. Die Anlegung eines Weges oder einer Straße ist auch dann erforderlich, so dass die Lösung der Alternative 1 das bestehende Problem schon jetzt dauerhaft lösen kann.